

Ältere Mitarbeiter lernen in neuen Formen der Arbeits- und Betriebsorganisation



Projektinformation

Der Wettbewerbsdruck für kleine und mittelständische Unternehmen ist hoch und steigt weiter an. Um hier standhalten zu können, müssen auch die älter werdenden Belegschaften bayerischer Betriebe permanent weitergebildet werden. Im Projekt ÄMiL werden durch kooperative Verfahren der Bildungsbedarfserhebung in Zusammenarbeit mit den älter werdenden Mitarbeitern deren Bildungsbedarfe ermittelt und entsprechende arbeitsplatznahe und ökonomische Formen des Lernens im Betrieb entwickelt. Möglichkeiten zur Unterstützung der Gesunderhaltung und eine gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung sorgen gleichzeitig für Erhalt und Förderung der Potenziale erfahrener Belegschaften.

Ausgangslage

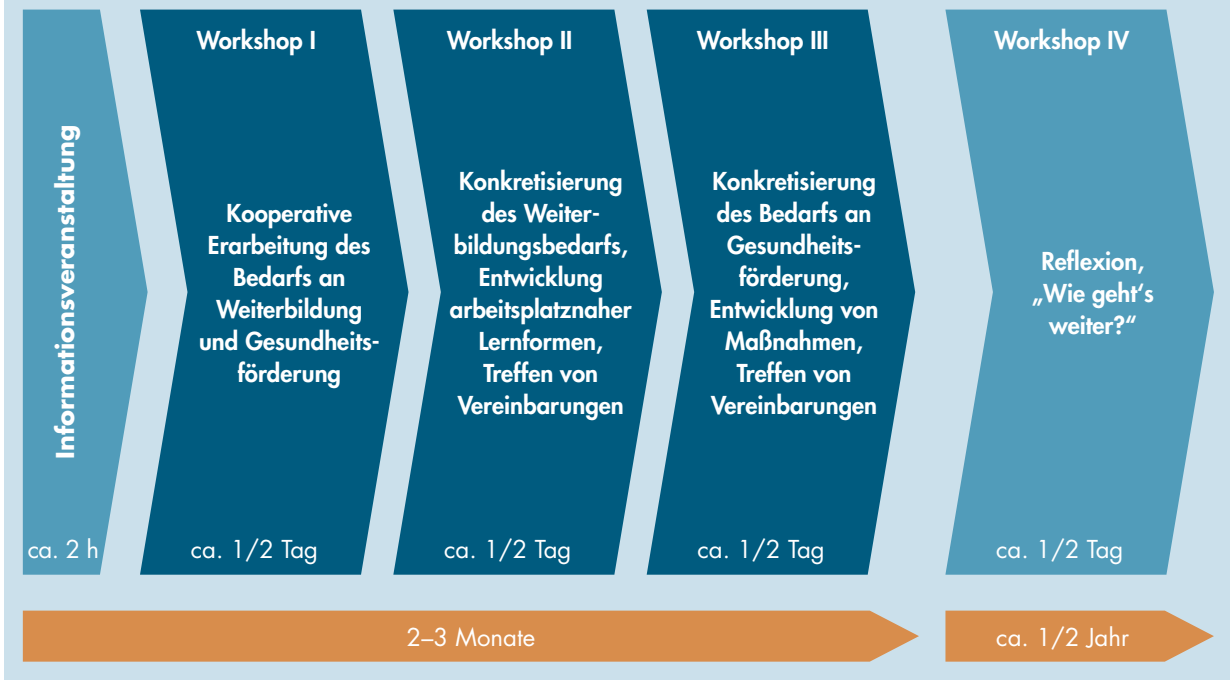
Demografischer Wandel, „Rente mit 67“, niedrige Geburtenrate: das Durchschnittsalter des Arbeitskräfteangebotes wird in Zukunft deutlich höher liegen als heute. Gleichzeitig ist die Beteiligung älterer Mitarbeiter an Weiterbildung sowohl im Vergleich zu anderen Beschäftigtengruppen als auch im internationalen Vergleich bisher noch eher gering. Alternde Belegschaften in Verbindung mit der geringen Weiterbildungsbeteiligung Älterer führen ohne Interventionsmaßnahmen zu einem Absinken des Qualifikationsniveaus und damit zu einem erheblichen Wettbewerbsnachteil. Schwer haben es insbesondere kleine und mittlere Betriebe, die nicht über die

notwendigen Ressourcen und strategischen Planungen verfügen, um entsprechende Gegenstrategien zu entwickeln. Sie haben einerseits häufig schon heute Schwierigkeiten, ihren Fachkräftebedarf zu decken, und verfügen andererseits über eine zunehmend ältere Belegschaft.

Um dem drohenden Wettbewerbsnachteil durch kollektives Absinken des Qualifikationsniveaus entgegenzuwirken, gilt es, Bildungsbedarfe rasch zu erkennen und zu decken. Diese können bei den Mitarbeitern jedoch nicht einfach abgefragt werden, sondern müssen gemeinsam mit ihnen und den betrieblichen Führungskräften erarbeitet werden.



Exemplarischer Ablauf



Ziele

Im Projekt werden daher Betriebe unterstützt:

- bei der systematischen Ermittlung des Bildungsbedarfs älter werdender Belegschaften,
- bei der Entwicklung und Umsetzung arbeitsplatznahen Lernens,
- bei einer gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung, um die Lern- und damit auch die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu erhöhen.

Konzept

Die Weiterbildungsbedarfe älter werdender Belegschaften werden zunächst identifiziert. Dies geschieht durch eine kooperative Standortbestimmung und Kompetenzbilanzierung in sechs Modellunternehmen. Für die ermittelten Bildungsbedarfe werden arbeitsplatznahe und ökonomische Formen des Lernens im Betrieb gesucht. Da die Qualifizierung älter werdender Beschäftigter ohne unterstützende Maßnahmen zur Gesunderhaltung und eine gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung zu kurz greift, wird dieses Thema in die Bestandsaufnahme und Maßnahmenplanung in den Modellunternehmen mit einbezogen.

Inhalte

Das zentrale Element der Projektarbeit ist die Beratung und Prozessbegleitung in den Modellunternehmen. Es werden integrative Konzepte zur Ermittlung und Deckung des Weiterbildungsbedarfs sowie zur Gesundheitsförderung entwickelt. Auch beinhaltet das Vorhaben die Qualifizierung betrieblicher Multiplikatoren, die die angestoßenen Prozesse in den Unternehmen weiter begleiten. So wird Nachhaltigkeit über die Projektlaufzeit hinaus sichergestellt und ein langfristiger Beitrag zur Stärkung der bayerischen Wirtschaft geleistet. Beteiligten Betrieben wird die Möglichkeit geboten, untereinander

Erfahrungen und Beispiele guter Praxis auszutauschen. So besteht für sie die Chance, verschiedene Blickwinkel einzunehmen, und die Netzwerkbildung wird aktiv gefördert. Die Erstellung von Praxishilfen und Publikationen ermöglicht weiteren Betrieben, von der Projektarbeit und den Erfahrungen zu profitieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Das Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gefördert. Für Betriebe ist die Teilnahme an diesem Projekt kostenfrei. Sie haben lediglich die Freistellung der beteiligten Beschäftigten zu tragen.

DATEN UND INFORMATIONEN

Laufzeit 01.04.2007 bis 31.03.2009

Förderung



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Durchführung

Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Obere Turnstraße 8
90429 Nürnberg
Tel.: +49 (911) 277 79-0
Fax: +49 (911) 277 79-50

Kontakt

Heidemarie Hofmann
Tel.: +49 (89) 441 08-360
E-Mail: hofmann.heidi@f-bb.de

Aktuelle Informationen zu den Projekten und Publikationen des f-bb finden Sie im Internet unter www.f-bb.de.